

Druckerei Oscar Mahl
GmbH & Co. KG
Aschenhausweg 13
74523 Schwäbisch Hall

Fon 0791-508-0
Fax 0791-508-40
E-Mail info@oscarmahl.de

Hier finden Sie unseren
Newsletter auch als PDF:
www.oscarmahl.de/wir/news



Schwäbisch Haller No. 5

Der regelmäßig erscheinende
Newsletter der Druckerei Oscar Mahl

NEU

Multilayer-Etiketten – die Alleskönner – bieten noch mehr Platz für Ihre Ideen

Sie benötigen mehr Fläche für Ihre Ideen? Sie würden gerne auf Ihr komplettes Produkortiment hinweisen – in verschiedenen Sprachen, detaillierte Angaben zur Produkthanwendung geben, auf Sicherheitsaspekte hinweisen, Rezepte empfehlen oder zum Beispiel Bonusaktionen kommunizieren?

Dann sind Multilayer-Etiketten die perfekte Lösung, denn sie sind platz- und kostensparend. Sie bieten mehr Seiten für Informationen, lassen sich öffnen und sind wiederverschließbar. Praktisch jedes Format ist möglich, von rund über oval, rechteckig oder quadratisch bis hin zu Sonderformen.

Für mehr Informationen sprechen Sie bitte Ihren Ansprechpartner im Verkauf an.

Newsletter gedruckt auf LuxoArt® Samt 115 g/m² (1,05-faches Volumen) von POPYRUS

Kunst-Tipp

WWW – Wasser Wolken Wind Elementar- und Wetterphänomene in den Werken der Sammlung Würth in Schwäbisch Hall

30. September 2016 – 18. Juni 2017

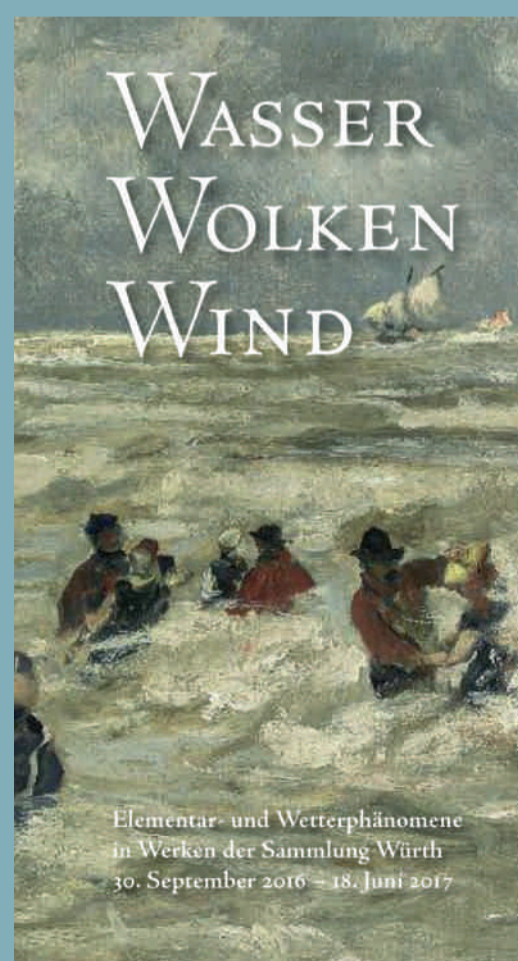


Gerhard Mantz,
Eifersüchtige List, 1904,
Sammlung Würth

Die Ausstellung umfasst über 200 Werke, in denen die Künstler die Welt der fließenden beziehungsweise flüchtigen Elemente sichtbar machen. Darunter finden sich Werke von hochkarätigen Künstlern wie Max Liebermann, Edvard Munch, Emil Nolde, Roy Liechtenstein, Anselm Kiefer oder Gerhard Richter.

Kunsthalle Würth, Lange Straße 35, 74523 Schwäbisch Hall

Die Ausstellung hat die fließenden und flüchtigen Elemente zum zentralen Thema. Sie bestimmen das Klima unseres Planeten Erde und gehören zu unserem Alltag: Wasser, Wolken und Wind. Schon immer haben diese den Menschen fasziniert, auch in der Kunst. In den Werken der Sammlung Würth wird dieses Naturphänomen quer durch alle Epochen und in verschiedenen Materialien eindrucksvoll umgesetzt.



Elementar- und Wetterphänomene
in Werken der Sammlung Würth
30. September 2016 – 18. Juni 2017

Liebe Leserinnen und Leser,

im Schwäbisch Haller No. 5 dreht sich praktisch alles um unseren „Zuwachs“ – die neue 8-Farben Etiketten-Druckmaschine OMET X-Flex 6. Mit dieser Maschine können wir fast alles umsetzen, was das „Etiketten-Herz“ begehrt, von mehrlagigen Multilayer-Etiketten, Druck auf Leim und Klebstoffneutralisation, über Kaltfolienprägung bis zum Kaschieren. So können wir noch konkreter auf Ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse eingehen.



Erwin Oscar Mahl

In diesem Rahmen möchten wir unsere langjährige Partnerschaft mit der Firma Chromos hervorheben. Die ersten Kontakte entstanden schon in den 1960er Jahren. Bis heute hat die Druckerei Oscar Mahl 13 Druckmaschinen über Chromos erworben, von denen heute noch fünf im Einsatz sind. Klaus Sedlmayr, Bereichsleiter Druck & Verkauf bei Chromos, hat mit uns über Historie, Zusammenarbeit und die neue Druckmaschine gesprochen.

Was bietet sich nun mehr an, als Ihnen in dieser Ausgabe das Etiketten-Produktionsteam mit den entsprechenden Verantwortungs- und Tätigkeitsbereichen vorzustellen? Ein spezielles Produkt wollen wir in diesem Zusammenhang besonders hervorheben – die Multilayer-Etiketten.

Darüber hinaus möchten wir Sie wieder über personelle Entwicklungen, unsere Jubilare und Neueinstellungen informieren.

Unser Kunst- und Kulturtipp gilt dieses Mal einer besonderen Ausstellung in der Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall. Werke zu Elementar- und Wetterphänomenen werden unter dem Thema WWW – Wasser Wolken Wind vom 30. September 2016 bis 18. Juni 2017 ausgestellt. Seit Urzeiten faszinieren diese Elemente den Menschen – überzeugen Sie sich selbst.

Viel Spaß beim Lesen wünscht
Erwin Oscar Mahl
Geschäftsführer

Auf Ihre Meinung legen wir sehr viel Wert, deshalb: Senden Sie uns gerne Ihr Feedback zum Schwäbisch Haller No. 5: newsletter@oscarmahl.de – wir freuen uns auf Ihre Anregungen!

Etiketten

Der Etiketten-Druck Ein starkes Team zur Lösung hochkomplexer Aufgaben

Der Etikettendruck ist verantwortlich für die technische Umsetzung der komplexen Kundenanforderungen im Etikettenbereich. Hier kommen alle Informationen aus Arbeitsvorbereitung, Kalkulation und Druckvorstufe zusammen und werden drucktechnisch umgesetzt.



Team Knut Schulzke

Kompetente Mitarbeiter und modernste Maschinen sind die Grundvoraussetzung

In den vergangenen Jahren hat die Druckerei Oscar Mahl kontinuierlich in Maschinen und Mitarbeiter investiert. So sind wir heute in der Lage, für unsere Kunden stets das richtige Etikett herzustellen, je nach Anwendungszweck und Qualitätsanforderung. Ob gefalzte Haftetiketten, auf der Rolle oder als Blattware, mehrlagig oder einlagig – wir fertigen alles von einfachen Logistikeetiketten bis zu hochwertigen Verpackungsetiketten im Offset- und Flexodruck. Hinzu kommen weitere Druckveredelungen wie Klebstoffneutralisationen für Verschlussetiketten, Druck auf Leim, Folienprägungen, Kaschierungen, Spotlackierungen oder fortlaufenden Nummerierungen.

Wir verfügen heute über sieben Etikettendruckmaschinen und zwei Rotationsstanzen. Mit unserer jüngsten Investition, einer 8-Farben-Maschine OMET X-Flex 6, möchten wir unsere Position auf dem Markt weiter stärken und unseren Kunden neue Möglichkeiten bieten.

Ein Hauptbestandteil unserer Unternehmensstrategie ist die kontinuierliche Mitarbeiteraus- und weiterbildung. Aktuell besteht das Etiketten-Produktionsteam aus rund 30 Mitarbeitern, davon sind zwei in der Ausbildung.

Flexibilität ist das Credo unserer Technik

Knut Schulzke, Leiter der Produktion, betont: „Viele unserer langjährigen und erfahrenen Mitarbeiter können an den unterschiedlichsten Maschinen arbeiten. So sind wir in der

Lage, Engpässe schnell auszugleichen und termingerecht zu liefern. Um unsere Mitarbeiter an die Produktion von technisch anspruchsvollen Etiketten heranzuführen, setzen wir seit Jahren konsequent auf Ausbildung. So konnten wir unser Team in den letzten Jahren mit einigen jungen Druckern aus eigener Ausbildung verstärken.“

Dabei ist die Ausbildung zum Drucker bei uns längst keine reine Männerdomäne mehr. Inzwischen haben wir die dritte Druckerin in der Ausbildung. Zwei junge Damen haben ihre Ausbildung bereits sehr erfolgreich abgeschlossen. Dies ist für uns besonders erfreulich, da die Suche nach Auszubildenden bei der aktuellen demografischen Entwicklung in unserem Land und insbesondere in unserer Region für alle Unternehmen immer schwieriger wird.

Katarina Gröber hat vor zwei Jahren ihre Ausbildung erfolgreich beendet. Seitdem arbeitet sie an der wasserlosen Offsetdruckmaschine Viva 340 im Team von Michael Lechner, Sascha Burmeister und Ronny Helbig, die alle schon seit ihrer Ausbildung bei der Druckerei Mahl beschäftigt sind.

Seit September 2016 ist Selina Steiner neu dabei und absolviert eine Ausbildung zur Medientechnologin Etikettendruck. „Bei der Vielzahl von komplexen Aufgaben ist die richtige Mischung aus kompetenten Mitarbeitern und modernstem Maschinenpark das Geheimnis unseres Erfolges“, verrät Knut Schulzke.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann fragen Sie uns.

Ihr Ansprechpartner für die Etiketten-Produktion: Knut Schulzke (0791 508-23)

Wir gratulieren zum Firmenjubiläum!



45 Jahre

Monika Merkle, kaufmännische Leiterin. Niemand kennt die Druckerei Oscar Mahl besser als Monika Merkle, die 1971 als kaufmännischer Lehrling bei uns begann. Mit hoher fachlicher Kompetenz, Zuverlässigkeit und Führungskraft hatte sie sich schnell zur kaufmännischen Leitung hochgearbeitet und gehört neben Reiner und Erwin Oscar Mahl zum inneren Führungskreis. Bis zum Eintritt von Florian Mahl vor fünf Jahren hatte sie auch die EDV des Unternehmens alleine betreut. Frau Merkle ist damit in großem Maße mitverantwortlich für die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens in den letzten 45 Jahren. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle!

35 Jahre

Elisabeth Volontieri, Maschinenführerin am Konfektionierer. Frau Volontieri arbeitete sich in dieser Zeit erfolgreich von einer reinen Hilfskraft zur Maschinenführerin an unserem Arpeco Kleinrollen-Konfektionierer hoch.

Michael Sieglar, Maschinenführer an Collator und Querschneider. Herr Sieglar absolvierte in unserem Unternehmen die Ausbildung zum Bogendrukker mit einer Anschlussausbildung zum Endlosdrukker. Heute bedient er als Maschinenführer die komplexen Weiterverarbeitungsmaschinen unseres Endlosbereiches.

25 Jahre

Ulrich Seckel, Endlosdrukker. Herr Seckel wechselte als gelernter Endlosdrukker vor 25 Jahren zur Druckerei Mahl und arbeitet seitdem als Maschinenführer an unseren Endlosrotationen von Goebel.

Erika Sommer, Sachbearbeiterin Verwaltung/Versand. Sie absolvierte in unserem Unternehmen die Ausbildung zur Bürokauffrau und ist heute vor allem für die Versandpapiere verantwortlich und unterstützt gleichzeitig den Endlosdruck in der Auftragsabwicklung.



20 Jahre

Susanne Mahl, stellvertretende kaufmännische Leiterin. Susanne Mahl arbeitet als studierte Diplomkauffrau seit nunmehr 20 Jahren Seite an Seite von Monika Merkle sehr erfolgreich in der kaufmännischen Leitung. Beide ergänzen sich in perfekter Weise.

Die Firma Chromos und die Druckerei Oscar Mahl

Eine erfolgreiche Partnerschaft seit den 60er Jahren

Die Schwäbisch Haller Druckerei Mahl bezieht in diesem Jahr die 13. Druckmaschine über die Firma Chromos. Seit über 50 Jahren arbeiten die beiden Unternehmen schon zusammen, eine sehr lange und sehr gute Partnerschaft. Dem möchten wir etwas auf den Grund gehen und haben dazu mit Klaus Sedlmayr (Bereichsleiter Druck und Verkauf bei der Firma Chromos) gesprochen.



Herr Sedlmayr, wie lange besteht die Geschäftsbeziehung Chromos und der Druckerei Oscar Mahl bereits? Wie ist es eigentlich dazu gekommen?
Die Geschäftsbeziehungen bestehen in der Tat schon sehr lange. Der heutige Verwaltungspräsident der Firmengruppe, Rolf Broglie, war 1966/67 als junger Volontär sechs Monate in der Druckerei Mahl, um einen Einblick in das Know How einer Endlosdruckerei zu bekommen. Der Kontakt kam über den Firmengründer Paul Broglie der Chromos Gruppe und Reiner Mahl zustande, die sich über die Rotarier kannten und befreundet waren. Zu erwähnen ist, dass Chromos schon seit 1946 als Dienstleistungs- und Handelsunternehmen in der Visuellen Kommunikation und im Verpackungswesen tätig ist.

Welches war die erste Maschine, die die Druckerei Mahl über Sie bezogen hat?
Zum damaligen Zeitpunkt vertrat Chromos in der Schweiz die Maschinenfabrik Goebel aus Darmstadt und die Druckerei Mahl war schon ein guter „Goebel-Kunde“. Ab dem Jahr 1988 übernahm die Chromos GmbH auch die Vertretung der Goebel Druckmaschinen für den Endlos-Formular-Druck und bald darauf wurde der erste Kauf einer Goebel Druckmaschine über die Chromos abgewickelt.

Wie viele Maschinen hat die Druckerei Mahl bisher über Chromos bezogen? Das waren wohl einige...
Das stimmt... Es waren bisher 13 Maschinen und ich hoffe es werden noch mehr...

Was ist eigentlich so anspruchsvoll und schwierig bei dem Verkauf von Druckmaschinen?
Druckmaschinen sind ein Investitionsgut, das über viele Jahre zuverlässig und effizient funktionieren muss. Bei der Wahl des Lieferanten müssen Faktoren wie finanzielle Stabilität, Innovationsfreude, Kontinuität, technische Reife des Produkts neben anderen Aspekten berücksichtigt werden. Die Anforderungen jedes Kunden sind einmalig. Wir haben in den letzten 20 Jahren nicht eine Maschine mit einer identischen Ausstattung verkauft. Anspruchsvoll ist die Analyse der benötigten Ausstattung für den Kunden und eine fachliche Beratung über die Einsatzmöglichkeiten. Um bei Kunden das nötige Vertrauen aufzubauen, ist eine jahrelange konstante Beratung notwendig.



Mit dieser Anlage ist es möglich, 8-farbig inline zu fertigen. Die Maschine verfügt über zahlreiche Sonderausrüstungen, unter anderem das peel and seal Modul, mit dem 4/2-farbig gefertigt werden kann. Durch Servotechnik und Auto-register sind wir in der Lage, bei höherer Fortdruckgeschwindigkeit eine gleichbleibend hohe Druckqualität zu realisieren.

Welche Voraussetzungen sind für so eine lange, erfolgreiche Zusammenarbeit essentiell?
Vertrauen, menschliche und fachliche Kompetenz, Partnerschaft, Rückgrat, Ehrlichkeit und natürlich ein gutes Produkt.

Aktuell hat die Druckerei Oscar Mahl eine neue Etikettendruckmaschine über Sie erworben. Was kann diese bzw. welche Druckprodukte können damit hergestellt werden?
Diese neue Maschine entspricht dem neuesten Stand der Technik. Mit einer Einzelservo- und Kühlwalzentechnologie kann die Maschine eine sehr große Vielfalt an Bedruckstoffen abdecken. Diese Materialien starten bei 12 µ dünnen Monofolien und enden bei Kartonmaterial. Außerdem ist die Maschine mit Zusatzaggregaten ausgestattet, mit denen mehrlagige Etiketten (Multilayer) in einem Arbeitsgang hergestellt werden können. Für Spezialapplikationen besteht außerdem die Möglichkeit, die Materialbahn zweimal in der Maschine zu wenden bzw. einen Rückseitendruck auf Leim mit einer Delam-Relam-Vorrichtung zu realisieren.

Was haben eigentlich die Kunden der Druckerei Mahl für einen Nutzen davon? Können andere Druckereien nicht dieselbe Leistung bieten?
Die Anzahl an Druckereien, die in dieser Kombinationsvielfalt Etiketten anbieten können ist extrem gering. Viele Applikationen sind nur mit der neuesten Generation an Druckmaschinen möglich. Hier ist die Druckerei Oscar Mahl, ähnlich wie bei der Wasserlos-Offset-Technologie, erneut ein Technologie-Pionier. Der Kunde hat den Vorteil, dass mit diesem System bestimmte Etikettenverbunde in einem Durchgang hergestellt werden können, was vor allem der noch besseren und gleichbleibenden Qualität des Druckerzeugnisses zu Gute kommt.

Wie sehen Sie die Zukunft des Etikettendrucks? Welche Innovationen stehen an?
Die Zukunft des Etikettendrucks sehen wir, neben dem Verpackungsdruck, weiterhin positiv. Diese Meinung wird durch Zahlen des VskE (Verband der Hersteller selbstklebender Etiketten und Schmalbahnconverter e.V.) – wo übrigens auch die Firma Mahl Mitglied ist – und dem Weltverband FINAT bestätigt. Diese guten Aussichten sind in der Druckbranche zu einer Rarität geworden. Auch in der Etikettenindustrie werden in den nächsten Jahren die digitalen Drucktechnologien weiter zunehmen. Technische „Probleme“ sind gelöst und auch die Wirtschaftlichkeit für kleine Auflagen ist gegeben. Innovationen in den nächsten Jahren sind vor allem in der Kombination von konventionellen und digitalen Drucksystemen zu erwarten. Der Trend geht auch zu immer aufwendigeren Etiketten, wie z.B. Multilayer, da immer mehr Informationen auf gleichbleibenden Raum platziert werden müssen.

Mehr als eine Druckerei. www.oscarmahl.de

Wir gratulieren zum Firmenjubiläum!



20 Jahre

Christian Stede ist ein „alter Hase“ in der Druckbranche und kennt sich aus. Der gelernte Schriftsetzer und Großhandelskaufmann hatte vor seinem Eintritt bei der Firma Oscar Mahl vor 20 Jahren schon bei einer Druckerei im Innendienst Erfahrung gesammelt. Zu den Mahls kam er eher zufällig – er hatte als Kunde einen Termin bei der Druckerei Mahl. Als sein damaliger Chef mal kurz vor der Tür war, wurde er gefragt, ob er sich einen Job bei den Mahls im Außendienst vorstellen könnte. Ein paar Monate später hat er das Verkaufsgebiet Bayern übernommen. Das kam ihm sehr entgegen, da er schon immer in den Vertrieb wollte und mehr den direkten Kundenkontakt suchte. Was Christian Stede von Anfang an bei der Druckerei Mahl besonders schätzte, ist das Vertrauen, das man sich in dem Unternehmen entgegenbringt, die Einbindung ins Team und das selbständige Arbeiten. In Bayern hat er das Geschäft, mit Schwerpunkt Etiketten, komplett neu aufgebaut und einen respektablen Kundenstamm etabliert. Der Konkurrenzdruck in der Branche ist erheblich gestiegen, sagt Christian Stede, aber unsere Erfahrung hat praktisch keiner. Langfristige Kundenbeziehungen sind für uns besonders wichtig. So betreut Christian Stede heute noch Kunden, die er damals akquiriert hat und geht davon aus, dass dies noch lange so bleibt. In seiner Freizeit betätigt er sich gerne sportlich. „Mountainbike fahren und in die Berge gehen schafft Abwechslung zur Vertriebstätigkeit und hält einen fit“, bestätigt er.

10 Jahre

Daniel Graham, Flexodrucker. Herr Graham absolvierte in unserem Hause die Ausbildung zum Flexodrucker. Aufgrund seines großen technischen Geschicks kann er an allen Etikettendruckmaschinen eingesetzt werden und dient daher oft als wertvoller Springer.

Cong Thanh Bui, Maschinenführer an unseren Flexodruckmaschinen. Herr Bui kam als Seiteneinsteiger zu uns und arbeitete sich sehr schnell als Maschinenführer ein.

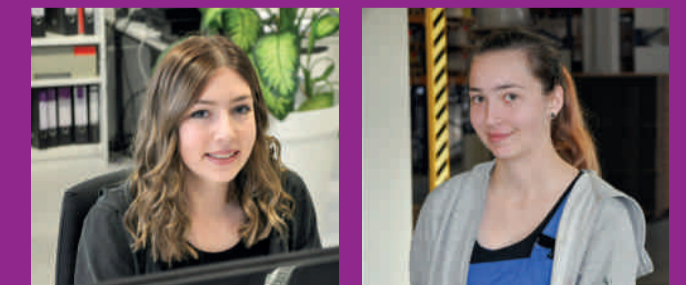
Wir möchten den Kolleginnen und Kollegen sehr herzlich gratulieren und uns für ihren Einsatz in unserem Unternehmen ganz besonders bedanken.

Wir begrüßen im Team!

Verena Korth verstärkt das Team um Klaus Wunderlich in der Druckvorstufe als Mediengestalterin.

Linda Borchers, Auszubildende Mediengestalterin Digital und Print

Selina Steiner, Auszubildende Medientechnologin Etikettendruck



Linda Borchers

Selina Steiner

Wir freuen uns über die „Neuzugänge“ und wünschen ihnen alles Gute, viel Erfolg und natürlich auch Spaß an der Arbeit bei uns im Haus.